

# Shorttrack®

## Wachstumsregler

<b>Wirkstoff:</b>	850 g/kg Daminozid
<b>Formulierung:</b>	Wasserlösliches Granulat (SG)
<b>Bienen:</b>	nicht bienengefährlich (B4)
<b>Artikelnummer/ Packungsgröße:</b>	117049115 4 x 2,5 kg Kanister
<b>Piktogramm:</b>	GHS05, GHS08
<b>Signalwort:</b>	Gefahr



00A335-00

UFI CAXW-F0WQ-500V-XQ3R

## Wachstumsregler zur Hemmung des Triebwachstums an Baumschulgehölzpflanzen, Schnittblumen, Stauden, Topfpflanzen und Ziergehölzen im Gewächshaus

### GEBRAUCHSANLEITUNG

Shorttrack enthält den Wirkstoff Daminozid und hemmt als Wachstumsregler die Synthese des Phytohormons Gibberelin. Der Wirkstoff wird vom Blatt aufgenommen und translokal im Pflanzengewebe verteilt. Die Wirkung von Daminozid auf das Längenwachstum beruht auf der Hemmung der Zellstreckung und äußert sich in einer Verkürzung der Internodien am Stängel. Behandelte Pflanzen zeigen ein kompaktes Wachstum, eine dunklere Blattfärbung und einen besseren Blütenansatz.

#### Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Baumschulgehölzpflanzen, Stauden	Wuchshemmung, Hemmung des Triebwachstums
Topfpflanzen, Ziergehölze, Schnittblumen	Wuchshemmung, Hemmung des Triebwachstums

#### Hinweise zur sachgerechten Anwendung (WH963-1)

Die Anwendung von Wachstumsregulatoren kann in Abhängigkeit von Art und Sorte der Kulturpflanzen sowie von äußeren Rahmenbedingungen unerwünschte Nebenwirkungen mit sich bringen. Regionale Empfehlungen der Fachberatung und Sortenempfindlichkeiten beachten.

#### Anwendung

##### ZIERPFLANZENBAU

Pflanzen/Objekte	Baumschulgehölzpflanzen, Stauden
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Wuchshemmung, Hemmung des Triebwachstums
Anwendungsbereich:	Gewächshaus (Substratkultur)
Stadium der Kultur:	BBCH 21 bis 64
Anwendungszeitpunkt:	Ganzjährig, während der Vegetationsperiode
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 12 In der Kultur bzw. je Jahr: 12 im Abstand von mindestens 5 Tagen.
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	5 kg/ha

Aufwandmenge von 0,25 - 5 kg/ha in 500 - 1000 L Wasser/ha entsprechend einer Spritzkonzentration von 0,05 - 0,5 % / maximaler Mittelaufwand 15 kg/ha pro Kultur.

Wartezeit: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung (N).

Pflanzen/Objekte	Topfpflanzen, Ziergehölze, Schnittblumen
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Wuchshemmung, Hemmung des Triebwachstums
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Stadium der Kultur:	BBCH 21 bis 64
Anwendungszeitpunkt:	Ganzjährig, während der Vegetationsperiode
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 12 In der Kultur bzw. je Jahr: 12 im Abstand von mindestens 5 Tagen.
Anwendungstechnik:	Spritzen



Aufwandmenge:	5 kg/ha
Wartezeit:	Aufwandmenge von 0,25 - 5 kg/ha in 500 - 1000L Wasser/ha entsprechend einer Spritzkonzentration von 0,05 - 0,5 % / maximaler Mittelaufwand 15 kg/ha pro Kultur. Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung (N).

### Mischbarkeit

Shorttrack nicht mit Pflanzenschutzmitteln oder Düngern mischen.

### Ansetzen der Spritzbrühe

Spritztank bis zur Hälfte mit Wasser füllen und die gewünschte Menge Shorttrack bei laufendem Rührwerk über das Einspülsieb in den Spritztank geben und anschließend mit der Restwassermenge auffüllen.  
Spritzbrühereste vermeiden. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als unbedingt gebraucht wird.

### Technik

Shorttrack nur auf trockene Blätter ausreichend bewässerter Pflanzen anwenden. Blätter bei der Anwendung vollflächig und bis kurz vor dem Abfließen der Spritzbrühe benetzen. Anschließend die Pflanzen 24 Stunden nach der Anwendung nicht bewässern.

### Reinigung

Spritzgerät und -leitungen sowie Filtersysteme sollten nach jedem Gebrauch gründlich gereinigt werden, um Düsenverstopfungen zu vermeiden. Die Reinigung mit Agroclean® hat sich bewährt. Spülwasser bzw. Restbrühe auf die zuvor behandelte Fläche ausbringen.

### Verträglichkeit

Die Wirksamkeit und Verträglichkeit hängen stark von der Kultur, Sorte, Anbauverfahren und den spezifischen Umweltbedingungen ab. Mögliche Schäden liegen daher im Verantwortungsbereich des Anwenders. Dieser muss Wirksamkeit und Verträglichkeit vor dem Mitteleinsatz unter den betriebsspezifischen Bedingungen prüfen (Testanwendung).

## UMWELTVERHALTEN

### Nutzorganismen

**NB6641** Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

## HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

### Anwenderschutz

**SB001** Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

**SB005** Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

**SB010** Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

**SB111** Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ([www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)) zu beachten.

**SB166** Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

**SE110** Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

**SF245-02** Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

**SF276-ZB** Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Zier- und Baumschulpflanzen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.

**SS110-1** Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

**SS2202** Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

**SS2101** Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig. Zur Vermeidung von Nachteilen ist die genaue Beachtung der Gebrauchsanleitung wichtig.

### Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

#### Nach Einatmen

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSENTRUM oder Arzt anrufen.

**Nach Hautkontakt**

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Mit viel Wasser waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

**Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Lassen Sie das Wasser nicht aus Richtung des nicht betroffenen Auges laufen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**Nach Verschlucken**

Mund ausspülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**Lagerung**

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Frost schützen.

**Entsorgung**

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA® sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA® mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de).

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

**Kennzeichnung gemäß CLP**

**Piktogramm:** GHS05, GHS08

**Signalwort:** Gefahr

**Gefahrenhinweise:**

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H351-1 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

**Sicherheitshinweise:**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351

+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.

**Ergänzende Kennzeichnungselemente:**

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern).

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

**Haftung**

Da die Anwendung des Mittels und die während der Anwendung herrschenden Gegebenheiten, z. B. das Wetter, außerhalb unseres Einflusses liegen, übernehmen wir nur eine Haftung für gleichbleibende Beschaffenheit.

**VERTRIEB:****Certis Belchim B.V.,**

Niederlassung Deutschland

Frankenstraße 18 c

D 20097 Hamburg

Tel. + 49 40 60772640-0

Beratungsnummer 0800 8300 301

**ZULASSUNGSINHABER:****Certis Belchim B.V.**

Stadsplateau 16

NL 3521 AZ Utrecht

Notrufnummer +49 89 220 61012



**HERSTELLER:**

**Certis Belchim B.V.**

Stadsplateau 16  
NL 3521 AZ Utrecht  
Telefon+31 346 290600

Shorttrack®: reg. WZ Certis Belchim B.V.  
Agroclean®: reg. WZ Certis Belchim B.V.  
PAMIRA®: reg. IVA (Industrieverband Agrar)